Übersicht über unsere Selbstlernkurse

Unser skalierbares Angebot für Ihre Lehrenden

Hanke Teachertraining



Dr. Patricia Wohner



Dr. Ulrike Hanke

Weitere Infos über unser Angebot: https://hanke-teachertraining.de/

Unser Portal für Hochschullehrende: https://hochschuldidaktik-online.de/

Unser digitales Angebot (Selbstlernkurse, E-Books): https://hochschuldidaktik-akademie.de/

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

Lehrende möchten ihre Lehre weiterentwickeln. Im Hochschulalltag ist es jedoch oft schwierig, dafür feste Weiterbildungstermine freizuhalten. Zugleich stehen Sie als Verantwortliche für Hochschuldidaktik vor der Aufgabe, unterschiedliche Fachbereiche, Erfahrungen und zeitliche Möglichkeiten zu berücksichtigen.

Mit den Selbstlernkursen der Hochschuldidaktik Akademie können Sie Ihren Lehrenden eine flexible Weiterbildung ermöglichen. Die Kurse verbinden wissenschaftliche Grundlagen mit konkreten Anregungen für die eigene Lehrpraxis. Lehrende können sich mit den Themen beschäftigen, die für ihre aktuelle Situation besonders relevant sind, und die Bearbeitung in ihren Arbeitsalltag einpassen.

Diese Broschüre gibt Ihnen einen thematisch geordneten Überblick über unser Angebot: von KI in Lehre und Prüfung über Lehrplanung und digitale Lehrformate bis zu aktivierenden Methoden, Lernbegleitung und Evaluation. Zu jedem Kurs finden Sie die Ausschreibung und die Ziele sowie Angaben zum zeitlichen Umfang.

Uns ist wichtig, dass Weiterbildung Lehrende stärkt und ihnen Entscheidungen im Alltag erleichtert. Deshalb stehen in unseren Kursen die Anwendung auf die eigene Lehrsituation und die reflektierte Weiterentwicklung der eigenen Praxis im Mittelpunkt.

Gerne besprechen wir mit Ihnen, welche Kurse zu Ihrem hochschuldidaktischen Programm passen und wie Sie diese über Lizenzen für Ihre Lehrenden zugänglich machen können. Schreiben Sie uns mit Ihren Fragen und Wünschen – gemeinsam finden wir eine unkomplizierte Lösung für Ihre Einrichtung.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.

Liebe Grüße

Ulrike Hanke und Patricia Wohner

Ihr Kontakt

Dr. Ulrike Hanke · hanke@hsdidaktik.de

Inhaltsverzeichnis

KI in der Lehre 5

Studierende aktivieren und motivieren in Zeiten von KI 5

ChatGPT und Künstliche Intelligenz in der Hochschullehre – Chancen und Möglichkeiten des Umgangs (englische Variante siehe unten) 6

ChatGPT and Artificial Intelligence in Higher Education - Chances and Challenges 7

So erleichtert und optimiert generative KI Ihre didaktische Arbeit als Lehrperson 8

Teaching for AI – so fördern Sie nebenbei die KI-Kompetenz Ihrer Lernenden 9

Prüfungen und Leistungsnachweise in einer Welt mit generativen KI-Tools wie ChatGPT 10

Prüfungskultur für Prüfungen und Leistungsnachweise in einer Welt mit KI 11

Wissenschaftliche Seminar- und Abschlussarbeiten betreuen in Zeiten von KI (englische Variante siehe unten) 12

Guiding and Supporting (Academic) Writing in the Age of AI 13

Prüfungen und Leistungsnachweise 15

Wie Sie Leistungsnachweise und Prüfungen fair gestalten und bewerten - Kompetenzorientiert Prüfen 15

Mündliche Prüfungen fair vorbereiten, durchführen und bewerten 16

Prüfungen und Leistungsnachweise in der reinen Online-Lehre – so geht's 18

Lehrplanung und digitale Lehrformate 20

Crashkurs Lehrveranstaltungsplanung 20

Blended Learning – So kombinieren Sie Lehrformen geschickt 21

Online-Lehre – wie geht das? 22

Virtuelle Präsenzlehre lernförderlich, anregend und entspannt gestalten 23

Lernende vor Ort und Online-Lernende gleichzeitig unterrichten – wie gelingt Lehre in diesem hybriden bzw. blended synchronous Format? 24

So sehen zeitgemäße Vorlesungen aus 25

Studierende aktivieren und Lernen begleiten 27

Aktivierende Methoden für Einstiege in Lehrveranstaltungen – So gelingt der Einstieg in Ihre Lehrveranstaltung 27

Studierende motivieren und aktivieren 28

Bewusstes Lernen fördern – mit einfachen Tools die Achtsamkeit von Studierenden steigern 29

So sichern Sie den Lernfortschritt Ihrer Lernenden im Unterricht – Möglichkeiten des formativen Assessments 30
Lehrentwicklung und Evaluation 31
Evaluation von Bildungsangeboten – wie geht das und was bringt das? 31
Musikdidaktik 32
Musik unterrichten digital und online? So geht's (nicht nur) in Zeiten von Corona 32

KI in der Lehre

Studierende aktivieren und motivieren in Zeiten von KI

Video-Laufzeit	Bearbeitungszeit	Autorinnen und Autoren
ca. 70 min	ca. 2-3 Stunden	Ulrike Hanke

Ausschreibung

Studierende zu motivieren und zu aktivieren, gehört zu guter Lehre dazu – war aber noch nie einfach. Seit Tools wie ChatGPT den Lehr-Lern-Alltag verändern, wird es für viele Lehrende noch schwieriger: Studierende scheinen häufig die einfache Abkürzung über die KI zu wählen, statt sich selbst intensiv mit den Inhalten auseinanderzusetzen. Dabei wird der zwischenmenschliche Kontakt in der Lehre gerade jetzt wichtiger denn je. Denn wenn Sprachmodelle zunehmend die reine Wissensvermittlung übernehmen können, was zeichnet dann noch menschliche Lehrende aus? In diesem videobasierten Selbstlernkurs finden Sie konkrete, wissenschaftlich fundierte Antworten auf genau diese Frage. Sie erfahren, welche Bedingungen Sie schaffen können, damit Ihre Studierenden nicht nur die Abkürzung über die KI gehen, sondern sich wieder aktiv mit dem Lerngegenstand beschäftigen – und wie Sie Lehrveranstaltungen gestalten, die Studierende weiterhin in Hörsaal und Seminarraum bringen, obwohl die KI 24 Stunden am Tag geduldig erklärt. Es geht dabei nicht darum, KI zu verteufeln oder zu verbieten, sondern sie bewusst und reflektiert in Ihre Lehre zu integrieren.

Dafür lernen Sie, warum Motivation und Aktivierung schon immer zentrale Voraussetzungen guter Lehre waren, und warum das Aufkommen von KI diese Voraussetzungen noch dringlicher werden. Anschließend erarbeiten wir, unter welchen Voraussetzungen Studierende motiviert sind zu lernen und unter welchen Bedingungen sie «schummeln» beziehungsweise Aufgaben an die KI outsourcen, also sogenanntes Offloading betreiben. Daraus leiten wir dann ab, zentralen Stellschrauben fürs Aktivieren und Motivieren kennen und erarbeiten für jede davon direkt umsetzbare Handlungsmöglichkeiten, so dass Sie sich künftig handlungsfähiger und wirksamer fühlen können und das Lernen Ihrer Studierenden weiterhin sichern.

Ziele

Nach Abschluss des Selbstlernkurses können Sie

- motivationspsychologische Grundlagen erklären.
- Maßnahmen ergreifen, um die Motivation Ihrer Studierenden zu sichern.
- geeignete Methoden zur Aktivierung von Studierenden in verschiedenen Lehrformaten auswählen und begründen.
- eine Strategien entwickeln, um Studierende in Zeiten von KI zum eigenständigen Denken und Arbeiten zu motivieren.
- Lernaufgaben so gestalten, dass sie Kompetenzaufbau und aktive Beteiligung begünstigen.

ChatGPT und Künstliche Intelligenz in der Hochschullehre – Chancen und Möglichkeiten des Umgangs (englische Variante siehe unten)

Video-Laufzeit	Bearbeitungszeit	Autorinnen und Autoren
2,5 Stunden	4 Stunden	Ulrike Hanke

Ausschreibung

Entdecken Sie, wie ChatGPT und Künstliche Intelligenz die Landschaft der Hochschullehre neu gestalten kann und wird. Seit Ende 2022 hat das Aufkommen von ChatGPT eine Welle an Diskussionen und Befürchtungen ausgelöst, aber auch schon viele innovative Ideen zur Verbesserung von Hochschullehre aufgebracht. Nur leider ist es im Moment sehr schwer, sich einen systematischen Überblick zu verschaffen. Es gibt gefühlt tausende Blogbeiträge, Videos und Podcasts sowie Webinare und Linklisten zum Thema. Nur: In all diesen Beiträgen wird immer nur ein Teilaspekt beleuchtet. Wenn Sie sich endlich mal einen systematischen Überblick an einer Stelle wünschen, ohne sich durch 1000 Links klicken zu müssen und dann doch enttäuscht zu werden, dann sind Sie in diesem Selbstlernkurs genau richtig. Dieser Kurs bietet Ihnen einen umfassenden Einblick in diese Technologie und ihre vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten in der Lehre und Prüfung.

In diesem Selbstlernkurs erhalten Sie einen systematischen Überblick über KI in der Hochschullehre, mit einem Schwerpunkt auf ChatGPT. Sie lernen nicht nur, was ChatGPT ist und wie es funktioniert, sondern erkunden auch seine aktuellen Chancen und Herausforderungen im Bildungskontext.

Dabei geht es nicht nur um Chancen für die (längst überfällige) Weiterentwicklung von Lehre und Prüfen, sondern auch um Chancen für Lehrende, denn KI kann auch unsere Tätigkeit unterstützen, indem sie uns Vorschläge für Unterrichtsplanungen macht, Arbeitsblätter erstellt oder Prüfungsaufgaben formuliert.

Anschließend lernen Sie systematisch, wo wir künftig mit Blick auf das Lernen an Hochschulen und dem Prüfen umdenken oder anders handeln müssen. Sie erfahren, wie Sie mit dem durch KI-Tools entstehenden Motivationsproblem auf Seiten der Studierenden umgehen können und wie Sie künftig Wissen und Können valide prüfen können. Dafür erhalten Sie konkrete Vorschläge und Vorlagen.

Des Weiteren erhalten Sie einen konkreten Vorschlag, wie Sie das Thema KI in Ihrer Lehre systematisch einbinden können und wie Sie KI als Lehrmethode einsetzen können.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, um Ihre Studierenden auf eine Welt von morgen vorzubereiten und selbst am Ball zu bleiben. Melden Sie sich jetzt an und gestalten Sie die Zukunft der Hochschullehre aktiv mit ChatGPT und KI!

Ziele

- Sie kennen die Funktionsweise von ChatGPT und anderen textgenerierenden Tools wie dem bing-Chat oder Googles Bard.
- Sie können Schwächen und Gefahren textgenerierenden Tools benennen.
- Sie können die Herausforderungen von generativer KI für die Hochschullehre benennen und einschätzen.
- Sie sehen die Chancen von generativer KI für die Hochschullehre, für das Prüfungssystem an Hochschulen und für sich als Lehrperson.
- Sie gestalten Hochschullehre und Ihre Prüfungen vor dem Hintergrund des Nutzens von generativer KI.
- Sie schaffen es, Ihren Studierenden Aufgaben zu geben, die diese bearbeiten, obwohl dies auch ein generatives KI-Tool könnte.
- Sie gestalten Prüfungen so, dass Sie entweder die Nutzung von KI ausschließen – was manchmal wichtig ist – oder KI gezielt einbinden.
- Sie gestalten systematische Einführungen in generative KI für Ihre Studierenden.

ChatGPT and Artificial Intelligence in Higher Education - Chances and Challenges

Video-Laufzeit	Bearbeitungszeit	Autorinnen und Autoren
2 hours	3 hours	Ulrike Hanke

Ausschreibung

Discover how ChatGPT and artificial intelligence can and will reshape the landscape of higher education teaching. Since the emergence of ChatGPT at the end of 2022, there has been a wave of discussions and concerns, but also many innovative ideas for improving higher education teaching. Unfortunately, it is currently very difficult to get a systematic overview. There seem to be thousands of blog posts, videos, podcasts, webinars, and lists of links on the topic. However, all these contributions only illuminate a part of the aspect. If you finally want to get a systematic overview in one place, without having to click through 1000 links and still be disappointed, then this self-study course is just right for you. This course offers you a comprehensive insight into this technology and its diverse applications in teaching and examination.

In this self-study course, you will receive a systematic overview of AI in higher education teaching, with a focus on ChatGPT. You will not only learn what ChatGPT is and how it works, but also explore its current opportunities and challenges in the educational context.

It's not just about opportunities for the (long overdue) further development of teaching and assessment, but also about opportunities for teachers, as AI can also support our work by making suggestions for lesson plans, creating worksheets, or formulating exam questions.

Subsequently, you will learn systematically where we need to rethink or act differently in the future with regard to learning at universities and examining. You will learn how to deal with the motivation problem arising from AI tools on the part of students and how you can validly test knowledge and skills in the future. For this, you will receive concrete suggestions and templates.

Furthermore, we will give you ideas on how you can systematically integrate the topic of AI into your teaching and how you can use AI as a teaching method.

Take this opportunity to prepare your students for the world of tomorrow and to stay up-to-date yourself. Sign up now and actively shape the future of higher education teaching with ChatGPT and AI!

Objectives:

- You know how ChatGPT and other generative AI-tools work.
- You can name weaknesses and dangers of generative AI.
- You can identify and assess the challenges of generative AI for higher education teaching.
- You see the opportunities of generative AI for higher education teaching, for the examination system at universities, and for yourself as a teacher.
- You design higher education teaching and your exams in the context of the benefits of generative AI.
- You manage to give your students tasks that they work on, even though a generative AI tool could also do this.
- You design exams in such a way that you either exclude the use of AI – which is sometimes important – or deliberately integrate AI.
- You create systematic introductions to generative AI for your students.

So erleichtert und optimiert generative KI Ihre didaktische Arbeit als Lehrperson

Video-Laufzeit	Bearbeitungszeit	Autorinnen und Autoren
150 min	ca. 3-4 Stunden	Ulrike Hanke

Ausschreibung

Entdecken Sie die vielfältigen Möglichkeiten der generativen Künstlichen Intelligenz (GenAI) und erfahren Sie, wie Sie diese Technologie gewinnbringend in Ihrem Lehralltag einsetzen können. Unser Selbstlernkurs „So erleichtert generative KI Ihre Arbeit als Lehrperson“ bietet Ihnen eine strukturierte und praxisnahe Einführung in die Welt der GenAI, speziell zugeschnitten auf die Bedürfnisse von Lehrkräften.

Der Kurs thematisiert einerseits die Grundlagen der Arbeit mit generativer künstlicher Intelligenz und andererseits bietet er das notwendige didaktische Fachwissen, damit Sie den Output der Tools professionell daraufhin untersuchen können, ob so gute Lehre sichergestellt werden kann. Denn sicher ist: Diese Tools geben, wenn man sie gut zu spielen weiß, immer gut klingenden Output, aber ob er taugt, müssen Sie auf der Basis Ihres fachlichen und im Kontext Lehre didaktischen Wissen beurteilen.

Im Kurs lernen Sie deshalb einerseits die Grundlagen der generativen Künstlichen Intelligenz und erfahren, was GenAI für Ihre Arbeit leisten kann. Sie entdecken inspirierende Ideen für den Einsatz in Ihrem Unterricht und erwerben das notwendige Handwerkszeug für den professionellen Einsatz von GenAI. Außerdem bauen Sie Ihr didaktisches Grundwissen hinsichtlich der Gestaltung guter Lehre aus.

Anschließend erlernen Sie, sie Generative Künstliche Intelligenz Sie dabei unterstützen kann, Semesterplanungen, Prüfungsaufgaben, Lektionsplanungen sowie Materialien für Ihre Lehre zu erstellen (sei dies die Recherche relevanter Literatur, die Anfertigung von Skripten oder von Fällen und Aufgaben für Gruppenarbeiten).

Zum Schluss werfen wir noch einen Blick auf die Möglichkeiten und Grenzen von Feedback und Benotung mit generativer KI.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich fundiertes Wissen und praxisnahe Fähigkeiten anzueignen, die Ihnen helfen, Ihre Lehrtätigkeit mit Unterstützung von GenAI effizienter und effektiver zu gestalten. Melden Sie sich jetzt an und entdecken Sie die Zukunft des Lehrens!

Lernziele

- Sie können erklären, in welchen Bereichen Tools generativer künstlicher Intelligenz Ihre Arbeit als Lehrperson erleichtern und verbessern kann.
- Sie kennen die grundlegende Funktionsweise von Tools generativer künstlicher Intelligenz, um den Output von solchen Tools beurteilen zu können.
- Sie kennen die Prinzipien der Arbeit mit Tools generativer künstlicher Intelligenz.
- Sie kennen verschiedene Prompt-Techniken und -Patterns, um möglichst guten Output zu erhalten.
- Sie kennen für die Arbeit als Lehrperson relevante Toolfamilien und beispielhafte Tools.
- Sie wenden eine systematische Strategie an, um sich beim Vor- und Nachbereiten Ihrer Lehrveranstaltungen von KI-Tools unterstützen zu lassen.
- Sie gestalten didaktisch sinnvollere Lehre als ohne den Einsatz von KI-Tools.
- Sie planen mit KI-Unterstützung kompetenzorientierte Lehrveranstaltungen und Lehreinheiten.
- Sie lassen sich beim Erstellen von Materialien wie Aufgaben und Fällen oder Präsentationen für Ihre Lehre unterstützen.
- Sie nutzen KI-Tools, um kompetenzorientierte Prüfungsaufgaben zu gestalten.
- Sie setzen KI-Tools bewusst als Feedbackinstrumente ein.
- Sie haben über die Rolle von KI-Tools beim Benoten nachgedacht.

Teaching for AI – so fördern Sie nebenbei die KI-Kompetenz Ihrer Lernenden

Video-Laufzeit	Bearbeitungszeit	Autorinnen und Autoren
Ca. 90 min	Ca. 2-3 Stunden	Ulrike Hanke & Nina Bach

Ausschreibung

Die rasante Entwicklung der Künstlichen Intelligenz (KI) verändert die Bildungslandschaft grundlegend. Sind Sie bereit, Ihre Studierenden auf diese Zukunft vorzubereiten? In unserem Kurs 'Teaching for AI' entdecken Sie, wie Sie die KI-Kompetenz Ihrer Lernenden nebenbei fördern können, ohne dabei selbst überwältigt zu werden und alle anderen Lehrinhalte zu vernachlässigen.

Die Herausforderung: KI ist in der Bildungswelt allgegenwärtig, birgt sowohl enorme Chancen als auch Risiken. Viele Lehrende stehen vor dem Dilemma, wie sie Studierende effektiv auf eine KI-geprägte Zukunft vorbereiten können, während sie gleichzeitig ihre eigenen KI-Kenntnisse erweitern.

Die Lösung: Unser Kurs bietet Ihnen einen praxisorientierten Ansatz. Wir zeigen Ihnen, warum wir als Dozent:innen das Thema KI sofort zu einem Thema in der Lehre machen müssen, auch wenn wir uns selbst davon überwältigt fühlen, denn zum Wohle unseres Zusammenlebens ist dies absolut notwendig. Anschließend zeigen wir Ihnen, welche KI-Kompetenzen Studierenden

erwerben sollten. Danach werden wir ganz praktisch: Sie lernen einen pragmatischen Weg kennen, wie Sie verschiedene KI-Kompetenzen quasi nebenbei und direkt mit den eigentlichen Themen Ihrer Lehrveranstaltung fördern können. Dabei arbeiten wir mit zahlreichen Beispielen und bieten Ihnen konkrete Arbeitsblätter und Arbeitsaufgaben an. Diese können Sie direkt bearbeiten, auf Ihren Kontext anpassen und dann einsetzen.

Auf diese Weise möchten wir Ihnen die Integration von KI in Ihre Lehre erleichtern.

Mit unserem Kurs statten Sie Ihre Studierenden nebenbei mit relevanten Kompetenzen im Bereich KI nicht nur mit den notwendigen Tools aus, um Ihre Studierenden für die KI-Zukunft zu rüsten, sondern auch, um Ihre eigene Lehrtätigkeit zu bereichern und weiterzuentwickeln. Melden Sie sich jetzt an und werden Sie Teil einer zukunftsorientierten Bildungsgemeinschaft!"

Ziele

Sie können

- begründen, welche Relevanz KI-Kompetenz für das Studium und die berufliche Laufbahn der Studierenden hat.
- geeignete Lernziele im Bereich KI-Kompetenz formulieren.
- diese KI-Kompetenzen mithilfe niederschwelliger Methoden im Rahmen ihrer eigenen Lehrveranstaltungen nebenbei fördern.
- diese KI-Kompetenzen prüfen.

Prüfungen und Leistungsnachweise in einer Welt mit generativen KI-Tools wie ChatGPT

Video-Laufzeit	Bearbeitungszeit	Autorinnen und Autoren
100 min	ca. 3 Std.	Ulrike Hanke

Ausschreibung

Stehen traditionelle Prüfungsformen vor dem Aus, jetzt wo generative KI-Tools die Bildungslandschaft verändern? Entdecken Sie in unserem Selbstlernkurs, wie Sie in einer Welt, die zunehmend von generativen KI-Tools geprägt ist, Prüfungen und Leistungsnachweise weiterhin so gestalten können, dass sie die Funktion erfüllen, Kompetenzen zu messen.

Seit der Veröffentlichung von ChatGPT im November 2022 sind viele Hochschullehrende verunsichert: Steht die Zukunft der Hausarbeit auf dem Spiel? Wie können wir sicherstellen, dass die Leistungen in Abschlussarbeiten tatsächlich auf die Fähigkeiten der Studierenden zurückzuführen sind und nicht auf die Unterstützung durch KI-Tools wie ChatGPT, Bard, Claude und andere?

In einer Welt, die immer stärker von generativen KI-Tools geprägt ist, wird die Überprüfung der eigentlichen Leistungen der Studierenden zu einer Herausforderung. Ein „Weiter so“ scheint nicht in Frage zu kommen. Die derzeitige Prüfungspraxis muss angepasst werden. Dies ist jedoch auch eine Chance, denn es ist keineswegs so, dass diese uneingeschränkt sinnvoll und zeitgemäß war.

In diesem Selbstlernkurs lernen Sie, welche Prüfungsformen überdacht und angepasst werden müssen und welche Herausforderungen dabei auftreten können. Sie bekommen Einblicke in die Grundlagen guter Rahmenbedingungen für Prüfungen in einer Welt mit generativen KI-Tools und erkunden die Chancen, die sich daraus für die Veränderung der aktuellen Prüfungskultur ergeben.

Außerdem lernen Sie Möglichkeiten kennen, wie Prüfungen in einer KI-geprägten Welt gestaltet, begleitet und ergänzt werden können, um weiterhin aussagekräftige Beurteilungen der individuellen Kompetenzen der Studierenden zu ermöglichen. Zudem erhalten Sie Tipps, wie Sie Ihre Studierenden über den angemessenen Umgang mit KI-Tools in Ihrer Lehre informieren und wie Sie selbst KI-Tools nutzen können, um bei der Gestaltung von Prüfungsaufgaben unterstützt zu werden.

In nur 100 Minuten erhalten Sie also fundierte Einblicke und praxisnahe Lösungsansätze, um sicher und selbstbewusst in einer Welt mit KI-Tools prüfen zu können.

Melden Sie sich jetzt an und werden Sie zum Vorreiter in der Gestaltung zukunftsorientierter Prüfungsformen!

Ziele

- Sie können erklären, welche Herausforderungen sich durch die einfache Zugänglichkeit zu generativen KI-Tools für Prüfungen an Hochschulen ergeben.
- Sie können optimale Rahmenbedingungen für das Prüfen in einer Welt mit KI benennen.
- Sie können erklären, warum das Aufkommen von KI-Tools auch als Chance für die Veränderung der aktuellen Prüfungskultur gesehen werden kann.
- Sie kennen zahlreiche Möglichkeiten, wie Sie Schreib- und Programmieraufgaben für Prüfungen so gestalten, begleiten und/oder ergänzen, dass Sie auch in einer Welt mit KI-Tools Aussagen über die Kompetenzen der Studierenden treffen können.
- Sie gestalten authentische Prüfungsaufgaben, setzen alternative Prüfungsformen ein und passen Ihre Bewertungskriterien an.
- Sie informieren Ihre Studierende sicher über die Regeln im Umgang mit KI in Ihrem Kurs.
- Sie nutzen generative KI-Tools selbst, um sich bei der Formulierung von Aufgaben für Prüfungen und Leistungsnachweisen unterstützen zu lassen.

Prüfungskultur für Prüfungen und Leistungsnachweise in einer Welt mit KI

Video-Laufzeit	Bearbeitungszeit	Autorinnen und Autoren
ca. 130 min	ca. 3-4 Stunden	Ulrike Hanke

Ausschreibung

Künstliche Intelligenz (KI) stellt die traditionelle Prüfungspraxis an Hochschulen vor große Herausforderungen – und bietet damit gleichzeitig eine riesengroße Chance, alte Zöpfe beim Prüfen endlich abzuschneiden und eine neue Prüfungskultur zu etablieren.

Viele Lehrende an Hochschulen spüren es bereits überdeutlich: So prüfen, wie bisher ist wenig sinnvoll. Studierenden nutzen, egal ob es erlaubt ist oder nicht generative KI für das Anfertigen von Übungsaufgaben, für Seminararbeiten, Laborberichte und Referate. Gleichzeitig ist mittlerweile klar, es rechtssicher nachzuweisen, dass sie es widerrechtlich eingesetzt haben, ist nicht möglich.

Müssen wir nun also automatisch alle Prüfungen in einen überwachten Raum verlegen?

Gleichzeitig ist Lehrenden auch bewusst, dass KI unser aller Leben und Arbeiten beeinflussen wird und dass Studierenden über grundlegende KI-Kompetenzen verfügen müssen, wenn sie die Hochschule verlassen.

Aus diesem Grund haben viele Lehrende/Prüfende in den letzten Jahren auch schon einiges ausprobiert: Prüfungsaufgaben und Aufgaben für Leistungsnachweise verändert und authentischer gestaltet; Studierende aufgefordert mit den fertigen Arbeiten ihre verwendeten Prompts abzugeben oder zu dokumentieren, wie sie KI beim Anfertigen der Arbeit verwendet haben. Aber dann saßen sie vor den fertigen Arbeiten und fragten sich, wie Sie nun mit diesen Promptsammlungen und Dokumentationen umgehen sollten. Erhält jemand der viel gepromptet hat, eine bessere oder eine schlechtere Note? Und eine gute Dokumentation: Ist das ein Zeichen, dass eine studierende Person über höhere oder weniger hohe Kompetenzen verfügt? Bekommt sie eine bessere oder schlechtere Note als jemand, der/die KI anscheinend gar nicht verwendet hat?

In diesem Kurs lernen Sie Möglichkeiten kennen, wie Sie mit diesen Herausforderungen umgehen können. Sie lernen die Ursachen kennen, die in unserer derzeitigen Prüfungspraxis dazu führen, dass wir vor diesen Herausforderungen stehen.

Ausgehend davon stelle ich Ihnen dann Ansätze einer neuen Lehr- und Prüfungskultur vor und zeige konkrete Maßnahmen, wie Sie diese umsetzen können.

Außerdem stelle ich Ihnen drei konkrete Beispiele aus meiner Praxis vor, um Ihnen zu verdeutlichen, wie das konkret aussehen könnte.

Ein besonderer Fokus liegt dabei darauf, das Lernen in den Fokus zu rücken, statt stets so stark auf die Prüfungen, Produkte und Noten zu schauen.

Am Ende des Kurses haben Sie ein fundiertes Verständnis davon, wie eine zukunftsweisende Prüfungskultur gestaltet werden kann – eine, die den Herausforderungen der KI-Ära gerecht wird und Studierende gezielt in ihrem Lernprozess unterstützt.

Bitte beachten Sie aber: Wenn Sie diesen Kurs bearbeiten, sollten Sie etwas Offenheit dafür mitbringen, altbekanntes kritisch zu hinterfragen und ggf. auch über Bord zu werfen. Wenn Sie „nur“ nach Möglichkeiten suchen, KI aus Lehre und Prüfung zu verbannen, oder der Überzeugung sind, dass es unüberwachte Prüfungen gibt, in der man den Anteil der „KI“ irgendwie „herausrechnen“ kann, dann ist dieser Kurs NICHT für Sie geeignet.

Lernziele

- Sie nutzen vielfältige Prüfungsformen, um Grundkompetenzen zu prüfen.
- Sie nutzen vielfältige Prüfungsformen, die KI integrieren.
- Sie gestalten eine zeitgemäße, lernförderliche Lehr- und Prüfungskultur, in der KI z.T. bewusst genutzt und z.T. auch bewusst nicht genutzt wird.
- Sie stellen den Lernprozess, nicht das Prüfungsprodukt ins Zentrum Ihres Tuns.
- Sie nutzen alternative Benotungssysteme.

Wissenschaftliche Seminar- und Abschlussarbeiten betreuen in Zeiten von KI (englische Variante siehe unten)

Video-Laufzeit	Bearbeitungszeit	Autorinnen und Autoren
120 min	3-4 Stunden	Ulrike Hanke

Ausschreibung

Wie können wissenschaftliche Arbeiten im Studium noch sinnvoll sein – zum Lernen und zum Prüfen –, wenn generative KI-Tools wie ChatGPT für Studierende jederzeit verfügbar sind? Wie

sollten Lehrende damit umgehen? Dieser Selbstlernkurs bietet eine fundierte, praxisnahe Auseinandersetzung mit diesen Fragen. Er richtet sich an Lehrende und Betreuende an Hochschulen, die Bachelor-, Master- oder Seminararbeiten begleiten und erkannt haben, dass es ein „Weiterso“ nicht mehr geben kann, seit KI breit verfügbar ist. Im Kurs lernen Sie zunächst, warum viele bisherige Formen der Begleitung und Bewertung wissenschaftlicher Arbeiten bereits vor der breiten Verfügbarkeit von KI unzureichend waren. Darauf aufbauend reflektieren Sie, wie KI das wissenschaftliche Arbeiten verändert und welche didaktischen Konsequenzen sich daraus ergeben. Der Kurs zeigt Ihnen auf, wie Sie Haus-, Seminar- und Abschlussarbeiten so gestalten und betreuen können, dass Studierende erstens weiterhin lernen und Sie zweitens dennoch auch noch prüfen können, was die Studierenden wirklich können. Dabei geht es sowohl um konzeptionelle Überlegungen als auch um konkrete Umsetzungsstrategien, etwa zur Einbindung von Feedbackprozessen, zur Integration von Reflexionsanlässen oder zur Überarbeitung von Bewertungssystemen. Sie erfahren, wie Sie Täuschungsversuche durch transparente Regeln, prozessorientiertes Betreuen und ein klares Rollenverständnis unattraktiv machen können, weil sie nicht auf Kontrolle oder Misstrauen zu setzen. Der Kurs ist modular aufgebaut, wissenschaftlich fundiert und orientiert sich konsequent an typischen Herausforderungen im Hochschulalltag. Er bietet zahlreiche Impulse, Praxisbeispiele und Reflexionsaufgaben, die Sie dabei unterstützen, Ihr eigenes Lehrhandeln weiterzuentwickeln. So behalten Sie auch im KI-Zeitalter die Kontrolle über die Qualität Ihrer Betreuungsprozesse – und Ihre Studierenden gewinnen Sicherheit im Umgang mit neuen Technologien und Anforderungen.

Ziele

- Sie können die Problematik bisheriger Einbindung und Begleitung bei wissenschaftlichen Arbeiten im Studium erklären.
- Sie können Grundlagen benennen, wie auch in Zeiten von KI wissenschaftliche Arbeiten im Studium sinnvoll fürs Lernen und Prüfen eingesetzt werden können.
- Sie binden Hausarbeiten und Seminararbeiten so in Ihre Lehre ein, dass die Studierenden trotz und mit KI lernen.
- Sie stellen und begleiten Abschlussarbeiten so, dass Studierende lernen, aber auch deren Kompetenz geprüft wird.

Guiding and Supporting (Academic) Writing in the Age of AI

Video-Laufzeit	Bearbeitungszeit	Autorinnen und Autoren
ca. 120 min	ca. 3-4 Stunden	Nina Bach

Ausschreibung

How can academic writing in higher education remain meaningful for both learning and assessment in a world where generative AI tools like ChatGPT are always available to students? And how should educators respond?
This self-study course offers a research-informed and practice-oriented exploration of these questions. It is designed for university instructors and supervisors who support students in writing term papers, essays and theses and who recognize that a “business as usual” approach is no longer sufficient in the age of AI.
You will begin by examining why many existing approaches to supporting and assessing academic writing were already problematic even before the widespread use of AI. Building on this, you will explore how AI is transforming academic work and what this means for teaching practice.

The course shows how to design and supervise term papers and theses in ways that both support student learning and allow for meaningful assessment of students' competencies. The focus is on both conceptual foundations and practical strategies, including feedback processes, structured reflection, and alternative approaches to grading. You will learn how to reduce incentives for academic dishonesty through transparent guidelines, process-oriented supervision, and clearly defined roles – without relying on control or mistrust.
The course is modular, academically grounded, and closely aligned with real challenges in higher education. It offers practical examples, reflection prompts, and concrete tools to support the development of your own teaching practice. This way, you can increase your confidence in the quality of your supervision – even in the age of AI.

Learning Outcomes

By the end of this course, you will be able to
• explain the limitations of previous approaches to integrating and supervising academic writing in higher education
• describe a basic approach for using academic to support learning and assessment in the age of AI
• design term papers and essays in ways that support student learning with and despite AI
• assign and supervise theses in ways that both support learning and allow for valid assessment of student competencies

Prüfungen und Leistungsnachweise

Wie Sie Leistungsnachweise und Prüfungen fair gestalten und bewerten - Kompetenzorientiert Prüfen

Video-Laufzeit	Bearbeitungszeit	Autorinnen und Autoren
2,5 Stunden	ca. 5-6 Stunden	Ulrike Hanke

Ausschreibung

Entdecken Sie das Handwerkt des fairen Prüfens: Hier ist Ihr Wegweiser zu kompetenzorientierten Leistungsnachweisen und Prüfungen. Jetzt auch mit Prompts für ChatGPT und Co. Holen Sie sich Unterstützung durch generative KI beim Prüfen.

Sind Sie auf der Suche nach effektiven Strategien, um Ihre Prüfungen und Leistungsnachweise nicht nur gerecht, sondern auch effektiv zu gestalten und zu bewerten? Sie sind nicht allein. Viele Lehrende stehen vor der Herausforderung, Prüfungen so zu konzipieren, dass sie die Kompetenzen ihrer Studierenden wirklich messen.

In diesem Selbstlernkurs biete ich Ihnen das nötige Handwerkszeug, um diese Herausforderung zu meistern. Lernen Sie, wie Sie Lehren, Lernen und Prüfen aufeinander abstimmen, kompetenzorientierte Aufgaben für Prüfungen und Leistungsnachweise stellen sowie faire Bewertungssysteme entwickeln können.

Dieser umfassende Kurs behandelt die grundlegenden Prinzipien für das Gestalten von Prüfungsaufgaben und Bewertungssystemen, mit denen Sie verschiedenste Prüfungsformate - von Klausuren über Seminararbeiten bis hin zu mündlichen Prüfungen - reflektiert konzipieren und bewerten können. Der Fokus liegt dabei auf der Kompetenzorientierung, die sicherstellt, dass Ihre Prüfungen die tatsächlichen Fähigkeiten und Kenntnisse Ihrer Studierenden widerspiegeln.

Ich biete Ihnen nicht nur theoretische Einblicke, sondern auch praktische Hilfsmittel und Vorlagen, die Sie direkt in Ihrem Prüfungsalltag anwenden können. In nur 2,5 Stunden Video-Material erwerben Sie die Grundlagen des kompetenzorientierten Prüfens. Zusätzlich können Sie mit einem Zeitaufwand von ca. 4-5 Stunden, inklusive der Video-Laufzeit, ein eigenes Prüfungsprodukt erarbeiten oder überarbeiten. Stellen Sie sich vor, wie viel selbstbewusster und kompetenter Sie sich fühlen werden, wenn Sie Ihre Prüfungen und Bewertungen fair und effizient gestalten können.

Der Kurs ist flexibel aufgebaut, sodass Sie die für Sie relevanten Lektionen wählen und die anderen bei Bedarf später bearbeiten können. Diese Freiheit ermöglicht es Ihnen, sich auf die Aspekte zu konzentrieren, die für Ihren Unterricht am wichtigsten sind.

Melden Sie sich jetzt an und machen Sie den ersten Schritt zu einer faireren und effizienteren Gestaltung Ihrer Prüfungen und Leistungsnachweise!

Bitte beachten Sie, dass der Kurs nicht detailliert auf die Gestaltung von Multiple- und Single-Choice-Fragen und die Durchführung mündlicher Prüfungen eingeht.

Ziele

- Sie können fair prüfen.
- Sie können Aufgaben für Prüfungen und Leistungsnachweise kompetenzorientiert und systematisch planen.
- Sie können Bewertungssysteme für Abschlussarbeiten, Seminararbeiten etc. entwickeln.
- Sie bewerten Prüfungen und Leistungsnachweise kriterienorientiert.
- Sie berücksichtigen beim Prüfen die möglichen Einflüsse von generativer KI.
- Sie können gestalten Prüfungen im reinen Fernunterricht/reine Online-Lehre reflektiert.

Mündliche Prüfungen fair vorbereiten, durchführen und bewerten

Video-Laufzeit	Bearbeitungszeit	Autorinnen und Autoren
ca. 90 min	ca. 3 Stunden	Ulrike Hanke

Ausschreibung

Meistern Sie die Kunst fairer mündlicher Prüfungen (und nutzen Sie dabei generative KI-Tools wie ChatGPT, um sich das Leben zu erleichtern, wie das geht lernen Sie hier)

Mündliche Prüfungen abzuhalten ist eine Herausforderung, die sowohl Fingerspitzengefühl als auch umfassende Vorbereitung erfordert. Doch wie können Sie als Prüfer:in sicherstellen, dass Ihre Prüfungskandidat:innen sich gerecht und fair bewertet werden? Wie bewerten Sie Kompetenz, ohne Schwächen unnötig in den Vordergrund zu rücken? Und wie schaffen Sie eine Prüfungsatmosphäre, die sowohl förderlich als auch anspruchsvoll ist?

In diesem Selbstlernkurs erlernen Sie praxiserprobte Strategien und Techniken, um diese Herausforderungen zu meistern. Durch eine detaillierte Schritt-für-Schritt-Anleitung werden Sie befähigt, mündliche Prüfungen effizient und zur Zufriedenheit aller Beteiligten zu gestalten.

Was Sie in diesem Kurs erwartet:

Kompetenzen zielsicher definieren: Lernen Sie, wie Sie Lernziele und Kompetenzen so formulieren, dass deren Erreichung in einer mündlichen Prüfung effektiv überprüft werden kann.

Fragen und Impulse professionell gestalten: Erfahren Sie, wie Sie Prüfungsfragen und -impulse entwickeln, die das Können Ihrer Kandidat:innen gezielt abfragen und dabei fair und objektiv bleiben.

Bewertungssysteme transparent gestalten: Ich zeige Ihnen, wie Sie nachvollziehbare und gerechte Bewertungssysteme erstellen, die sowohl für Sie als auch für Ihre Prüfungskandidat:innen verständlich und hilfreich sind.

Generative KI wie ChatGPT nutzen: Sie lernen, wobei Ihnen generative KI beim Vorbereiten mündlicher Prüfungen helfen kann.

Vorbereitung und Durchführung optimieren: Neben der Vorbereitung gehen wir auch auf die Durchführung ein. Lernen Sie, wie Sie eine förderliche Atmosphäre schaffen und mit Herausforderungen, wie Blackouts oder emotionalen Schwierigkeiten der Kandidat:innen umgehen.

Online-Prüfungen meistern: Entdecken Sie, wie Sie mündliche Prüfungen in einem reinen Online-Umfeld effektiv und fair durchführen können.

Mit einer Investition von nur 90 Minuten erhalten Sie einen fundierten Überblick über die Grundlagen fairer mündlicher Prüfungen. Wenn Sie weitere 2 Stunden investieren und den

Anweisungen im Kurs folgen, werden Sie in der Lage sein, eine mündliche Prüfung detailliert vorzubereiten.

Am Ende dieses Kurses werden Sie das notwendige Rüstzeug haben, um mündliche Prüfungen so zu leiten, dass sowohl Sie als auch Ihre Prüfungskandidat:innen das Gefühl haben, dass es eine faire Prüfung mit einer gerechten Bewertung war.

Mündliche Prüfungen abzunehmen, ist alles andere als einfach. Aber es gibt Strategien und Instrumente, die Ihnen helfen, dies so zu tun, dass Sie sich sicher(er) fühlen und Ihre Prüfungskandidat*innen sich fair behandelt fühlen. Wie aber geht das? Wie gestaltet man mündliche Prüfungen als Prüfer*in fair? Wie prüft man das Können der Prüfungskandidat*innen und nicht ihre Schwächen? Wie vergibt man faire Noten?

In diesem Selbstlernkurs erfahren Sie eine Schritt-für-Schritt-Strategie kennen, mit der Sie systematisch und in kurzer Zeit mündliche Prüfungen zu Ihrer und zur Zufriedenheit Ihrer Prüfungskandidat*innen vorbereiten und durchführen.

Sie lernen Kompetenzen/Lernzielen so zu formulieren, dass Sie deren Erreichen in einer mündlichen Prüfung wirklich prüfen können. Dafür lernen Sie, Prüfungsfragen und –impulse zu formulieren und Prüfungsmethoden und –strategien bewusst auszuwählen. Außerdem erfahren Sie, wie Sie Bewertungssysteme erstellen, mit denen Sie mündliche Prüfungsleistungen nachvollziehbar bewerten können.

Neben der Vorbereitung einer mündlichen Prüfung thematisiert dieser Selbstlernkurs auch die Durchführung einer mündlichen Prüfung. Sie lernen, wie Sie eine grundsätzlich förderliche Atmosphäre in mündlichen Prüfungssituationen sicher können, und wie Sie mit möglicherweise auftretenden Schwierigkeiten, wie z.B. einem Blackout oder einem Zusammenbruch der Prüfungskandidat*innen umgehen, bzw. versuchen können, es möglichst gar nicht so weit kommen zu lassen.

Sie lernen außerdem, wie Sie mündliche Prüfungen unter der Bedingung reiner Online-Lehre online reflektiert durchführen können.

Wenn Sie diesen Kurs bearbeiten, kennen Sie also nach ca. 90 min die Grundlangen, wie Sie mündliche Prüfungen künftig so durchzuführen, dass Sie und Ihre Kandidat*innen nach der Prüfung das Gefühl haben, dass es eine faire und angenehme Prüfung war, auch wenn nicht nur positive Ergebnisse erzielt wurden.

Wenn Sie weitere ca. 2 Stunden investieren und den Aufforderungen im Kurs folgen, haben Sie nach insgesamt gut 3 ½ Stunden auch eine mündliche Prüfung im Detail vorbereitet.

Ziele

- Sie gestalten faire mündliche Prüfungen.
- Sie kennen die Stärken und Schwächen mündlicher Prüfungen.
- Sie formulieren und wählen Fragen und Impulse ausgewogen aus.
- Sie wählen eine Strategie und eine gute Einstiegsmethode für Ihre Prüfungsgespräche.
- Sie bewerten die Prüfungsleistungen kriterienorientiert.
- Sie führen mündliche Prüfungen auch online fair und aussagekräftig durch.

Prüfungen und Leistungsnachweise in der reinen Online-Lehre – so geht's

Video-Laufzeit	Bearbeitungszeit	Autorinnen und Autoren
120 min	4-5 Stunden	Ulrike Hanke & Tamara Rachbauer

Ausschreibung

In der Welt der Online-Lehre stehen Sie vor der Herausforderung, Prüfungen und Leistungsnachweise anzupassen und effektiv zu gestalten. Unser Kurs ist Ihre umfassende Anleitung, um diesen Herausforderungen mit Zuversicht zu begegnen.

Was Sie erwartet:

Einblick in alternative Prüfungsformen: Entdecken Sie das Potenzial von Open-Book-Klausuren, Portfolios und vielen anderen innovativen Prüfungsformaten. Lernen Sie, wie diese Formate nicht nur Ihre Prüfungen bereichern, sondern auch das Lernen Ihrer Studierenden vertiefen können.

Anpassung traditioneller Prüfungsformate: Wir zeigen Ihnen, wie Sie bewährte Prüfungsformate für das Online-Setting adaptieren können, ohne an Qualität und Integrität zu verlieren.

Geschickter Umgang mit den Herausforderungen beim Online-Prüfen: Erfahren Sie, wie Sie die wesentlichen Anforderungen an Hochschulprüfungen meistern und die spezifischen Herausforderungen des Online-Prüfens bewältigen können.

Neue Prüfungskulturen erkunden: Wir werfen einen kritischen Blick auf aktuelle Prüfungspraktiken und bieten Ihnen Ideen für eine grundlegend neue Prüfungskultur, die sowohl faire als auch effektive Bewertungen ermöglicht.

Rechtliche Aspekte: Während wir grundlegende rechtliche Überlegungen und Hinweise bieten, ermutigen wir Sie, die spezifischen rechtlichen Rahmenbedingungen Ihrer Institution zu berücksichtigen.

Flexibles Lernen: Mit der Möglichkeit, zwischen den verschiedenen Lektionen zu springen, können Sie sich auf die für Sie relevanten Inhalte konzentrieren.

Ihr Nutzen:

Nach nur zwei Stunden Kurszeit sind Sie bestens vorbereitet, um hervorragende Prüfungen in einem reinen Online-Setting zu konzipieren und durchzuführen.

Sie erhalten eine umfassende Checkliste und einen "Ideen-Rucksack" für die Gestaltung Ihrer Online-Prüfungen.

Sie werden Teil einer Community, die bestrebt ist, die Online-Lehre und -Prüfung kontinuierlich zu verbessern und zu innovieren.

Ziele

- Sie erkennen den Wert davon, über die Gestaltung von Prüfungen und Leistungsnachweisen nachzudenken.
- Sie kennen viele Möglichkeiten, um Prüfungen und Leistungsnachweise kompetenzorientiert zu gestalten.
- Sie nehmen sinnvolle Prüfungen und Leistungsnachweise in Online-Settings ab.
- Sie nutzen variable Prüfungsformen und kennen deren Vor- und Nachteile.
- Sie gehen mit den besonderen Herausforderungen beim Prüfen in der Online-Lehre gekonnt um.
- Sie sind sich grundsätzlicher rechtlicher Herausforderungen beim Prüfen in der Online-Lehre bewusst.

Lehrplanung und digitale Lehrformate

Crashkurs Lehrveranstaltungsplanung

Video-Laufzeit	Bearbeitungszeit	Autorinnen und Autoren
ca. 100 Minuten	ca. 8-10 Stunden	Ulrike Hanke

Ausschreibung

Jetzt mit Prompts, die Sie beim Planen Ihrer Lehrveranstaltungen unterstützen.

Stehen Sie vor der Herausforderung eine Lehrveranstaltung planen zu müssen? Haben Sie die Erfahrung gemacht, dass es manchmal gar nicht so leicht ist, zwischen den vielen Möglichkeiten, wie man Lehrveranstaltungen gestalten kann, auszuwählen? Lernen Sie zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten kennen und entdecken Sie, wie Sie die jeweils passende auswählen. Nutzen Sie so die Chancen, die die aktuelle Bildungslandschaft bietet – insbesondere in der Online-Lehre, die durch die Corona-Pandemie an Bedeutung gewonnen hat.

In diesem Crashkurs erlernen Sie systematisch, wie Sie lernförderliche und von Studierenden geschätzte Lehrveranstaltungen planen. Hier erlernen Sie das Handwerkszeug, das Sie benötigen, um Lehrveranstaltungen künftig systematisch, zeitlich effizient, lernförderlich und zur Zufriedenheit Ihrer Studierenden zu planen.

Dafür lernen Sie zunächst, welche Anforderung an Lehrveranstaltungen heute gestellt werden. Außerdem erhalten Sie einen Einblick in die Lern- und Motivationspsychologie, damit Sie wissen, wie Studierende lernen und unter welchen Voraussetzungen sie motiviert sind zu lernen. Dies ermöglicht es Ihnen Ihre Entscheidungen beim Lehren auf eine theoretische Basis zu stellen.

Anschließend zeige ich Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie zunächst Ihr gesamtes Semester/Modul planen, welche Lehrformate (Präsenzlehre, virtuelle Präsenzlehre, hybride Lehre, Selbststudiumsphasen) sich anbieten, wie Sie diese geschickt kombinieren, welche Strategien Sie der Lehrveranstaltung zugrunde legen können und wie Sie eine geeignete Form für Ihre Prüfung oder den Leistungsnachweis auswählen. Schließlich begleite ich Sie Schritt für Schritt beim Planen einer Lektion/Lehreinheit. Hier lernen Sie zahlreiche Lehrmethoden für die unterschiedlichen Lehrformate kennen (Präsenzlehre, virtuelle Präsenzlehre, hybride Lehre).

In diesem Prozess stelle ich Ihnen auch sorgfältig ausgearbeitet Prompts zur Verfügung, mit denen Sie sich von Tools generativer Künstlicher Intelligenz wie ChatGPT unterstützen lassen können.

Mit diesem Kurs optimieren Sie Ihren Lehralltag: Sparen Sie wertvolle Zeit beim Planen und kreieren Sie dennoch anregende Lernumgebungen für Ihre Studierenden. Diese werden es Ihnen danken.

Folgen Sie den Schritten des Kurses, und Sie werden mit einem fertigen Semester-/Modulplan und einer durchdachten Lektion/Lehreinheit abschließen.

Ziele

- Sie planen Lehrveranstaltungen im Sinne ganzer Semester-/Modulveranstaltungen und einzelner Lektionen/Lehreinheiten systematisch und lernförderlich.
- Sie kombinieren Phasen der Online-Lehre mit Präsenzphasen.
- Sie passen den Leistungsnachweis/die Prüfung professionell in Ihre Lehrveranstaltung ein.
- Sie kennen viele verschiedene Lehrstrategien und Lehrmethoden, durch die Sie den Erfolg Ihrer Lehrveranstaltung sichern.

Blended Learning – So kombinieren Sie Lehrformen geschickt

Video-Laufzeit	Bearbeitungszeit	Autorinnen und Autoren
120 min	4-5 Stunden	Ulrike Hanke

Ausschreibung

Sind Sie bereit, die Zukunft der Lehre mitzugestalten?

Entdecken Sie in diesem Kurs, wie Sie das Beste aus Präsenz- und Online-Lehre vereinen können.

Die Bildungslandschaft hat sich durch die Pandemie dramatisch verändert, und es ist an der Zeit, die Lehre neu zu denken. In diesem Kurs führe ich Sie in das Blended Learning ein, eine zukunftsweisende Lehrstrategie, die das Beste aus Online-Lehre und Präsenzunterricht vereint. Sie lernen, die verschiedenen Lehrformen Präsenzunterricht, virtuelle Präsenzlehre mittels Videokonferenz und Selbststudium (asynchrone Lehre) so geschickt zu kombinieren, dass Ihre Studierenden motiviert und erfolgreich lernen.

So ist die asynchrone Lehre zeitlich flexibel und fördert das selbstgesteuerte Lernen der Studierenden. Die virtuelle Präsenzlehre ist ortsunabhängig und sorgt für Interaktion zwischen Dozierenden und Studierenden. Und die Präsenzlehre fördert das Gemeinschaftsgefühl, das Miteinander.

Erfahren Sie in diesem Kurs, wie Sie zeitliche und örtliche Flexibilität in Ihre Lehre integrieren, ohne die Qualität der Interaktion und des Gemeinschaftsgefühls zu beeinträchtigen. Ich zeige Ihnen, wie verschiedene Lehrformen methodisch sinnvoll miteinander verknüpft werden können, so dass Ihre Studierenden bestmöglich lernen.

Darüber hinaus lernen Sie eine Strategie kennen, wie Sie zeitlich effizient Lehreinheiten im Blended Learning-Design entwickeln und umsetzen. Ich begleite Sie Schritt für Schritt dabei, eine eigene Lehreinheit im Blended Learning-Design zu entwickeln. Wenn Sie in diesem Kurs also aktiv mitarbeiten, haben Sie am Ende eine fertige Lehreinheit geplant, die Sie direkt umsetzen können.

Melden Sie sich jetzt für diesen Selbstlernkurs an und werden Sie Teil einer neuen Ära der Bildung. Es ist Zeit, Ihre Lehre zu revolutionieren und Ihre Studierenden zu inspirieren!

Ziele

- Sie kennen die Stärken und Schwächen der verschiedenen Lehrformen (begleitetes Selbststudium, virtuelle Präsenzlehre via Videokonferenz, Präsenzlehre).
- Sie kombinieren sie geschickt.
- Sie kennen verschiedene Methoden zur Umsetzung der einzelnen Lehrformen und gestalten sie methodisch sinnvoll
- Sie planen zeitlich effizient gute Lehreinheiten.

Online-Lehre – wie geht das?

Video-Laufzeit	Bearbeitungszeit	Autorinnen und Autoren
70 min	3-4 Stunden	Ulrike Hanke

Ausschreibung

Steht auch bei Ihnen die Herausforderung an, Ihre Präsenzlehre in effektiven Online-Unterricht zu transformieren? Fragen Sie sich, wie Sie diesen Übergang nahtlos und effizient gestalten können? Sie sind damit nicht allein. Unser Selbstlernkurs ist Ihre umfassende Lösung.

In diesem Kurs begleiten wir Sie Schritt für Schritt durch den Prozess der Online-Kursgestaltung. Sie erlernen das Handwerkszeug, Online-Lehreinheiten zu konzipieren, die sowohl asynchrone als auch synchrone Lernmethoden intelligent miteinander verbinden. Durch praxisnahe Aufgaben erfahren Sie, wie Sie ein ganzheitliches Lernerlebnis schaffen.

Ein weiterer Schwerpunkt des Kurses ist die Produktion von Lehrvideos mit einfachen Mitteln. Lernen Sie, wie Sie mit geringem Aufwand qualitativ hochwertige Videoinhalte erstellen, die Ihre Lernenden fesseln. Entdecken Sie Strategien, um die Kooperation und den Austausch unter Ihren Schülern in beiden Phasen der Online-Lehre – asynchron und synchron – zu fördern.

Wir behandeln auch fortgeschrittene Themen wie effizientes und lernförderliches Feedback. Erfahren Sie, wie Sie Ihren Lernenden zeitgerecht Rückmeldungen geben, die ihr Verständnis und ihre Fähigkeiten merklich verbessern.

Ein weiteres wichtiges Element des Kurses sind die Prüfungsformen in der Online-Lehre. Sie erhalten Einblicke, wie unterschiedliche Prüfungsformate online gestaltet und effektiv eingesetzt werden können.

Unser Kurs ist dabei bewusst software- und plattformunabhängig konzipiert. Egal, ob Sie mit Moodle, Ilias, Zoom, WebEx oder anderen Tools arbeiten, die Inhalte sind universell anwendbar. Wir konzentrieren uns auf die didaktische Gestaltung und nicht nur auf die technische Handhabung einer Plattform.

Melden Sie sich jetzt an und meistern Sie die Kunst der Online-Lehre mit unserem umfassenden Selbstlernkurs. Werden Sie Teil einer Gemeinschaft von Lehrenden, die sich dem digitalen Wandel anpassen und ihre Lehrmethoden revolutionieren.

Ziele

Nachdem Sie diesen Selbstlernkurs bearbeitet haben, sind Sie in der Lage,

- Aufgaben für Online-Lehreinheiten zu gestalten und Informationsmaterial zusammenzustellen, so dass das Lernen Ihrer Studierenden bestmöglich unterstützt wird.
- Ihre Studierenden beim Lernen virtuell durch das Schaffen von Kooperations- und Feedbackmöglichkeiten zu unterstützen.
- Virtuelle Präsenzlehre funktional einzusetzen und aktivierend zu gestalten.
- Prüfungen und Leistungsnachweise für virtuelles Prüfen zu gestalten.

Virtuelle Präsenzlehre lernförderlich, anregend und entspannt gestalten

Video-Laufzeit	Bearbeitungszeit	Autorinnen und Autoren
100 min	4-5 Stunden	Nina Bach

Ausschreibung

Erwecken Sie Ihre Online-Kurse zum Leben!

Stellen Sie sich vor, Ihre virtuellen Lehrveranstaltungen wären so lebendig und interaktiv, als wären alle Teilnehmenden physisch anwesend. In diesem Selbstlernkurs zeigen wir Ihnen, wie Sie genau das erreichen können.

Überwinden Sie digitale Barrieren:

Lernen Sie, wie Sie die digitale Distanz überbrücken und eine Verbindung zu Ihren Studierenden aufbauen können, die weit über das Anschauen von Gesichtern auf dem Bildschirm hinausgeht. Entdecken Sie Methoden, um Ihre Studierenden zu motivieren, aktiv teilzunehmen, ihre Kameras einzuschalten und in einen echten Dialog zu treten.

Nutzen Sie innovative Methoden:

In diesem Kurs erlangen Sie ein tiefgreifendes Verständnis dafür, wie Sie interaktive, lebendige und gleichzeitig entspannte virtuelle Lernumgebungen schaffen können. Wir stellen Ihnen einen umfassenden Methodenbaukasten vor, der von innovativen Tools bis hin zu bewährten Etiketten für die virtuelle Lehre reicht.

Für eine zukunftsorientierte Lehre:

Die Fähigkeit, effektive und ansprechende virtuelle Kurse zu leiten, ist eine essentielle Kompetenz in der modernen Bildungslandschaft. Dieser Kurs rüstet Sie mit den nötigen Fähigkeiten aus, um sowohl Ihre Lehrmethoden als auch die Lernerfahrung Ihrer Studierenden zu bereichern.

Flexibilität und Effizienz:

In nur zwei Stunden erhalten Sie praxisnahe Einblicke und Tipps, die Sie sofort umsetzen können. Sie haben die Freiheit, den gesamten Kurs zu absolvieren oder gezielt jene Abschnitte auszuwählen, die für Ihre Bedürfnisse am relevantesten sind.

Beginnen Sie jetzt:

Melden Sie sich für unseren Kurs an und transformieren Sie Ihre virtuelle Präsenzlehre in eine inspirierende und wirkungsvolle Lernerfahrung. Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft der Online-Bildung gestalten!

Ziele

- Sie bringen Ihre Lernenden dazu, die Kameras in der Regel eingeschaltet zu haben.
- Sie etablieren eine Atmosphäre, in der eine vertrauensvolle Zusammenarbeit auch in der virtuellen Präsenzlehre möglich wird.
- Sie setzen Methoden ein, um herauszufinden, wie Ihre Lernenden "mitkommen", d.h. inwieweit sie den Lernstoff verstehen.
- Sie fühlen sich in der virtuellen Präsenzlehre nicht einsam.
- Ihre Studierenden fühlen sich auch in der virtuellen Präsenzlehre eingebunden.
- Sie kennen Methoden, um Ihre virtuelle Präsenzlehre interaktiv zu gestalten.
- Sie kennen Tools, um Ihre Lernenden zu aktivieren.
- Sie reagieren auf technische Herausforderungen souverän.

Lernende vor Ort und Online-Lernende gleichzeitig unterrichten – wie gelingt Lehre in diesem hybriden bzw. blended synchronous Format?

Video-Laufzeit	Bearbeitungszeit	Autorinnen und Autoren
etwa 2 Stunden	ca. 3-4 Stunden	Ulrike Hanke & Tamara Rachbauer

Ausschreibung

Entdecken Sie die Zukunft der Hochschullehre im hybriden Zeitalter!

Die jüngsten Herausforderungen haben die Lehre an Hochschulen und Universitäten grundlegend verändert. Nach ausschließlich online durchgeführten Semestern erkennen Dozierende und Studierende die Vorteile der Flexibilität digitaler Lehrformate. Doch zugleich sehnen sich viele nach der Rückkehr in die Hörsäle. Genau hier setzt unser Kurs an: Wir präsentieren Ihnen das blended synchronous-Lehrformat, auch als hybride Lehre bekannt, eine innovative Synthese aus Präsenz- und Online-Lehre.

Bei diesem Lehrformat sind einige Ihrer Studierenden vor Ort im Hörsaal, andere nehmen online über den Videostream tei. Dadurch entsteht eine sehr herausfordernde Situation: Sie als Dozent:in müssen sich auf zwei Gruppen vorbereiten und einstellen, denn eins ist klar: Sollte diese herausfordernde Form der Lehre gelingen, so nur, wenn deren Rahmenbedingungen im Vorfeld berücksichtigt werden und in eine angepasste Vorbereitung münden. Hier müssen organisatorische, rechtliche sowie didaktische Rahmenbedingungen in Augenschein genommen werden.

In diesem Selbstlernkurs erfahren Sie, wie Sie effektiv Lehrveranstaltungen gestalten, die sowohl Studierende im Hörsaal als auch Online-Teilnehmende gleichzeitig ansprechen und einbeziehen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie:

die organisatorischen, rechtlichen und didaktischen Rahmenbedingungen meistern.

Lehrveranstaltungen aktivierend und motivierend durch vielfältige Methoden gestalten und dabei beide Gruppen (die Gruppe vor Ort als auch die Online-Gruppe gleichermaßen einbeziehen).

technische Hürden überwinden und ein optimales Lernerlebnis für beide Gruppen schaffen.

Unser Kurs umfasst instruktive Videos mit einer Gesamtlaufzeit von etwa 2 Stunden. Darüber hinaus bieten wir praktische Übungen, die Ihnen helfen, eigene Lehrkonzepte für das gesamte Semester oder einzelne Sitzungen zu entwickeln. Mit einer zusätzlichen Investition von 2-3 Stunden können Sie erste Entwürfe erstellen und sich auf den erfolgreichen Start in die hybride Lehre vorbereiten.

Flexibilität ist uns wichtig: Wählen Sie die Inhalte, die für Ihre Situation relevant sind, und passen Sie Ihr Lernpensum entsprechend an.

Wir freuen uns darauf, Sie auf dieser spannenden Reise in die Zukunft der Hochschullehre zu begleiten!

Ziele

- Sie gestalten Ihre Lehre so, dass sowohl die Lernenden vor Ort als auch die per Videostream zugeschalteten Lernenden bestmöglich lernen.
- Dafür berücksichtigen Sie die organisatorischen, technischen und rechtlichen Rahmenbedingungen.
- Sie setzen die grundlegenden didaktischen Gestaltungsprinzipien um.
- Sie setzten geeignete Tools und Methoden ein.
- Sie setzen Lehrstrategien ein, die für die hybride Lehre geeignet ist.
- Sie setzen die grundlegenden didaktischen Gestaltungsprinzipien um.
- Sie setzen geeignete Tools und Methoden ein.
- Sie setzen Lehrstrategien ein, die für Lehre im blended synchronous Format geeignet sind.

So sehen zeitgemäße Vorlesungen aus

Video-Laufzeit	Bearbeitungszeit	Autorinnen und Autoren
ca. 120 min	Ca. 4 Stunden	Ulrike Hanke

Ausschreibung

Lernförderliche Vorlesungen: Revolutionieren Sie Ihr Lehrkonzept

Vorlesungen sind die älteste und traditionsreichste Lehrform an Universitäten, entstanden in einer Ära weit vor dem Internet und Buchdruck. Doch die Welt hat sich verändert – besonders deutlich wurde dies während der Corona-Pandemie, die drei Semester fast ausschließlich Online-Lehre mit sich brachte. Dies wirft eine entscheidende Frage auf: Sind traditionelle Präsenz-Vorlesungen in ihrer klassischen Form noch zeitgemäß? Denn schließlich zeigen Studien eindeutig, dass Studierende Lehrvideos schätzen. Wie schaffen Sie also Mehrwert für Ihre Studierenden durch Präsenz-Vorlesungen?

Entdecken Sie in diesem Selbstlernkurs, wie Sie die Präsenz-Vorlesungen für Ihre Studierenden wertvoller gestalten können als reine Videolektionen. Lernen Sie, wie Sie durch aktive Beteiligung und geeignete Methoden Ihre Studierenden in den Hörsaal bringen, ihnen gute Lerngelegenheiten bieten und in Interaktion mit ihnen treten können.

In diesem Kurs lernen Sie folgendes kennen:

Die Kunst effektiver Vorlesungen: Erkennen Sie, was Vorlesungen leisten können und wo ihre Grenzen liegen.

Innovative Lehrstrategien: Erlernen Sie zahlreiche Methoden zur klaren Strukturierung und zur abwechslungsreichen und aktivierenden Gestaltung Ihrer Vorlesungen.

Praxisorientierte Umsetzung: Erfahren Sie, wie Sie Vorlesungen in der Online-Lehre als Lehrvideos oder in virtueller Präsenzlehre via Videokonferenz effektiv umsetzen können.

Interaktive Workshop-Elemente: Gestalten Sie parallel zur Bearbeitung der Kursinhalte eine eigene Vorlesungssitzung und erleben Sie, wie Ihre Ideen Form annehmen.

In nur etwa 4 Stunden (mit ca. 2 Stunden Videomaterial) erarbeiten Sie eine vollständig konzipierte Vorlesungssitzung, die sowohl in Präsenz als auch in virtueller Form durchgeführt werden kann. Stellen Sie sich das erfüllende Gefühl vor, mit neu erworbenem Wissen und frischen Ideen Ihre Lehre zu bereichern.

Oder nutzen Sie die Flexibilität des Kurses, um sich gezielt einzelne Videos anzusehen und inspirierende Ideen für Ihre Vorlesungen zu sammeln.

Bereiten Sie sich auf eine Lehrerfahrung vor, die nicht nur Ihre Studierenden begeistert, sondern auch Sie als Lehrenden neu inspiriert.

Ziele

- Sie können die Herausforderungen klassischer Vorlesungen in der heutigen Zeit benennen.
- Sie können die lernpsychologischen Grundlagen von Vorlesungen erklären.
- Sie strukturieren Vorlesungen in Präsenz, in virtueller Präsenz und für hybride Settings lernförderlich.
- Sie setzen in Vorlesungen aktivierende Methoden ein.
- Sie berücksichtigen die jeweiligen Besonderheiten des Lehrformates, wenn Sie Vorlesungen planen und durchführen.
- Sie können das Prinzip und die Vorteile von Vorlesungen im Flipped Classroom-Format erklären.
- Sie gestalten Vorlesungen nach dem Flipped Classroom-Prinzip.

Studierende aktivieren und Lernen begleiten

Aktivierende Methoden für Einstiege in Lehrveranstaltungen – So gelingt der Einstieg in Ihre Lehrveranstaltung

Video-Laufzeit	Bearbeitungszeit	Autorinnen und Autoren
70 min	Ca. 2 Stunden	Ulrike Hanke

Ausschreibung

Sie wissen es bereits: Der Anfang einer Lehrveranstaltung ist entscheidend für deren Erfolg. Er prägt, wie aufmerksam und engagiert Ihre Studierenden sind und wie gut das gemeinsame Lernen gelingen wird. Ähnlich dem „ersten Eindruck" in der zwischenmenschlichen Kommunikation, bestimmt der Einstieg maßgeblich die Erfolgsdynamik Ihrer Kurse. Die neurowissenschaftliche Forschung bestätigt: „Im Anfang liegt die Kraft". Doch wie schaffen Sie einen motivierenden und inspirierenden Start, sowohl für ganze Seminare als auch für einzelne Unterrichtseinheiten?

In diesem Selbstlernkurs erschließen Sie sich wirkungsvolle Methoden und Strategien, um Ihre Lehrveranstaltungen von Anfang an mitreißend und wirkungsvoll zu gestalten. Entdecken Sie, wie Sie:

die ungeteilte Aufmerksamkeit Ihrer Studierenden vom ersten Moment an gewinnen.

durch gezielte Methoden Neugier und Lernbereitschaft wecken.

eine konstruktive und lernfördernde Atmosphäre in Ihrem Unterricht schaffen.

Sie erhalten praktische Anleitungen für gelungene Einstiege, sowohl für komplette Semesterprogramme als auch für einzelne Sitzungen. Ich stelle Ihnen nicht nur eine Fülle von Methoden vor, sondern auch einen effizienten Drei-Schritt-Prozess, der die Planung Ihrer Kurseinleitungen revolutionieren wird.

Darüber hinaus dient dieser Kurs als wertvolles Nachschlagewerk. Sie bekommen umfassende Checklisten und Methodenübersichten an die Hand, die Sie jederzeit konsultieren können.

Stellen Sie sich vor, wie sich Ihre Lehrtätigkeit verändert, wenn Sie vor einer Gruppe engagierter und motivierter Studierenden stehen. Wie viel mehr Freude und Erfüllung werden Sie empfinden, wenn Sie sehen, wie Ihre Studierenden von der ersten Minute an mit Begeisterung dabei sind?

Melden Sie sich jetzt an und transformieren Sie Ihre Lehrveranstaltungen – für ein inspirierendes und effektives Lernerlebnis, das sowohl Ihnen als auch Ihren Studierenden in Erinnerung bleibt.

Ziele

- Sie begeistern Ihre Studierenden von Beginn Ihrer Lehrveranstaltung an.
- Sie schaffen eine lernförderliche Atmosphäre.
- Sie kennen zahlreiche Methoden, um aktivierende Einstiege zu gestalten.
- Sie kennen den Drei-Schritt guter Einstiege in Lehrveranstaltungen.

Studierende motivieren und aktivieren

Video-Laufzeit	Bearbeitungszeit	Autorinnen und Autoren
70 Minuten	insgesamt nur etwa 3 Stunden	Ulrike Hanke

Ausschreibung

Erfahren Sie, wie Sie das volle Potenzial Ihrer Studierenden freisetzen können!

Die Forschung zeigt es ganz deutlich: Erfolgreiches Lernen erfordert aktives Handeln und Motivation auf Seiten der Lernenden. Als Dozent:in stehen Sie vor der deshalb vor der Herausforderung, Ihre Studierenden nicht nur zu informieren, sondern sie aktiv in den Lernprozess einzubeziehen. Der Schlüssel dazu? Eine Lernumgebung, die inspiriert, motiviert und zur aktiven Teilnahme anregt. Doch wie erreicht man das?

Mein Selbstlernkurs bietet Ihnen praktische, auf der neuesten Lern- und neurowissenschaftlichen Forschung basierende Ansätze. Entdecken Sie, wie Sie:

eine lebendige, interaktive Lernatmosphäre schaffen, die Ihre Studierenden fasziniert und engagiert.

durch innovative Lehrstrategien, wie den Flipped Classroom, einen dynamischen und interaktiven Lernraum gestalten.

Aktivierungsmethoden für sowohl Präsenz- als auch Online-Lehrveranstaltungen effektiv einsetzen, um das Lernerlebnis zu verbessern.

In nur ca. 70 Minuten erhalten Sie wertvolle Einblicke und praktische Tipps, die Sie sofort in Ihren Lehrveranstaltungen umsetzen können. Der Kurs führt Sie Schritt für Schritt durch den Prozess der Kursgestaltung und bietet Ihnen die Möglichkeit, an einer konkreten Lehrveranstaltung zu arbeiten. Am Ende dieses intensiven Lernerlebnisses, das insgesamt nur etwa 3 Stunden (reine Video-Laufzeit: 70 Minuten) in Anspruch nimmt, werden Sie ein fertiges, maßgeschneidertes Konzept für Ihre nächste Lehrveranstaltung in der Hand haben.

Zusätzlich bietet der Kurs flexible Lernoptionen. Sie können den Kurs von Anfang bis Ende durchlaufen oder sich auf einzelne Lektionen konzentrieren, je nach Ihrem individuellen Bedarf. Als Bonus erhalten Sie eine umfangreiche Sammlung von Methoden und Merkblättern, die Sie jederzeit herunterladen und für die Planung Ihrer zukünftigen Lehrveranstaltungen nutzen können.

Bereiten Sie sich darauf vor, eine Lernumgebung zu schaffen, die nicht nur Wissen darbeitet, sondern das Lernen wirklich unterstützt.

Melden Sie sich jetzt für unseren Kurs an und machen Sie den Unterschied in Ihrem Lehralltag spürbar!

Ziele

- Sie gestalten Lehrveranstaltungen motivierend.
- Sie gestalten den Ablauf von Lehrveranstaltungen aktivierend und abwechslungsreich.
- Sie kennen zahlreiche Methoden für die Präsenz- und die virtuelle Präsenzlehre.
- Sie kennen die Strategie des Flipped Classrooms (auch Inverted Classroom genannt).
- Sie lehren evidenzbasiert.
- Sie konzipieren lehren evidenzbasiert und damit lernförderlich.

Bewusstes Lernen fördern – mit einfachen Tools die Achtsamkeit von Studierenden steigern

Video-Laufzeit	Bearbeitungszeit	Autorinnen und Autoren
Ca. 60 min	4-5 Stunden	Nina Bach

Ausschreibung

Haben Sie sich jemals gefragt, wie Sie das volle kreative Potenzial Ihrer Studierenden freisetzen können? Als Lehrperson wünscht man sich oft, dass Studierende lernen, über den Tellerrand zu blicken und kreativ mit dem Stoff umzugehen; dass sie Transferaufgaben schaffen und sogar interessant finden. Man wünscht sich, dass sie motiviert dranbleiben, auch wenn der Stoff etwas komplizierter wird. Sie sind frustriert, wenn Studierende den Stoff gefühlt nur vorgekaut haben wollen, damit sie ihn in der Klausur 1:1 wiedergeben können.

Entdecken Sie in diesem Kurs, wie Sie den Frust überwinden und Ihre Studierenden zu kreativen Denkern machen. Erhalten Sie praktische Tools, die sich nahtlos in Ihre Lehre integrieren lassen und sofort spürbare Veränderungen bewirken. Wer bewusst lernt und bewusst seine Motivation reguliert, kann entspannter und flexibler mit neuem Wissen umgehen. Rüsten Sie Ihre Studierenden mit Fähigkeiten aus, die sie durch ihre gesamte Karriere begleiten werden.

Die Techniken in diesem Kurs kreisen alle um die Achtsamkeit; es geht aber nicht um Buddhismus oder Meditation. Achtsamkeit wird hier etwas enger definiert, als bewusste Wahrnehmung von dem, was beim Lernen passiert. Verschiedene Forschungsergebnisse zeigen: Wer achtsam lernt, wird kreativer, erhöht seine Ambiguitätstoleranz, und kann sich auch besser motivieren.

Sie bekommen hier in Form von Videos und Studienbriefen kurze, knackige Einblicke in diese Forschung und Theorien, vor allem aber auch verschiedene ganz konkrete Techniken an die Hand und lernen konkrete Beispiele kennen, die Sie direkt in Ihrer Lehre einsetzen können, damit Ihre Studierenden bewusster lernen.

Wenn Sie Ihren Studierenden helfen, bewusster zu lernen, dann fördern Sie Fähigkeiten, die sie während ihrer gesamten Berufstätigkeit brauchen werden. Sie werden staunen, wie wenig Aufwand es braucht, um die Kreativität und Motivation Ihrer Studierenden zu fördern. Starten Sie jetzt und gestalten Sie die Zukunft Ihrer Studierenden aktiv mit.

Ziele

Die Teilnehmenden können

- erklären, was Achtsamkeit ist und wie sie mit dem Lernprozess zusammenhängt.
- die Achtsamkeit mit der Meditation vergleichen und sie von ihr abgrenzen.
- ihren Studierenden kompakt und verständlich die Relevanz der Achtsamkeit für ihren Lernerfolg erklären.
- in ihren Lehrveranstaltungen einfache Lehrmethoden und Techniken einsetzen, um die die Motivation und Kreativität ihrer Studierenden beim Lernen zu steigern.

So sichern Sie den Lernfortschritt Ihrer Lernenden im Unterricht – Möglichkeiten des formativen Assessments

Video-Laufzeit	Bearbeitungszeit	Autorinnen und Autoren
ca. 110 min	ca. 3-4 Stunden	Nina Bach

Ausschreibung

Möchten Sie als Dozent:in Ihre Studierenden in deren Lernprozess gerne mehr begleiten, ihnen öfters individuelles Feedback geben, ohne dabei an Ihre zeitlichen Grenzen zu stoßen? Entdecken Sie, wie formatives Assessment Ihnen ermöglicht, den Lernfortschritt Ihrer Studierenden machbar effektiv zu unterstützen.

Formatives Assessment ist ein Schlüsselelement für effektives Lernen Ihrer Studierenden. Es erlaubt Ihnen, systematisch Einblicke in die Lernprozesse Ihrer Studierenden zu erhalten, Ihre Studierenden zu unterstützen und zu motivieren, denn was ist motivierender für Lernende als zu erfahren, dass Sie Fortschritte machen?

Gerade auch in Zeiten von Tools generativer künstlicher Intelligenz wie ChatGPT kommt formativem Assessment in der Lehre eine wichtige Bedeutung zu. Wie können Lehrende sicherstellen, dass ihre Studierenden lernen, wo diese doch fast jede Aufgabe auch an diese Tools abgeben können. Die Zauberformel heißt hier: „Begleiten Sie den Lernprozess!“ Und genau das geht mit formativem Assessment. Durch formatives Assessment können Sie sicherstellen, dass Ihre Studierenden lernen und gleichzeitig ggf. die KI-Tools effektiv nutzen und dabei kritisches Denken und Verständnis entwickeln.

In diesem Kurs lernen Sie, wie Sie formative Assessments sinnvoll in Ihren Unterricht einbinden und gestalten können. In Videos von insgesamt ca. 110 min Dauer erhalten Sie das nötige Handwerkszeug, um diese Assessments zu planen, im Lernprozess zu verorten und zügiges (automatisiertes) Feedback zu geben. Zusätzlich bieten wir Ihnen wertvolle Tipps, Tricks und Hinweise auf Methoden und Tools.

Sie haben die Freiheit, nur die Lektionen zu bearbeiten, die für Sie relevant sind. Investieren Sie neben der reinen Video-Laufzeit noch etwa 2 Stunden mehr, haben Sie konkrete Aufgaben für das formative Assessment Ihrer Lernenden erstellt und in Ihre Lehre integriert. Ihre Studierenden werden es Ihnen mit guten Evaluationen danken, und Sie werden (noch) mehr Freude am Lehren haben.

Melden Sie sich jetzt an und seien Sie gerüstet, Lernprozesse auch in Zeiten generativer KI-Toos zu unterstützen.

Ziele

- Sie unterstützen Ihre Lernenden im Lernprozess bestmöglich, ohne Ihr Zeitbudget zu sprengen.
- Sie setzen Aufgaben an der geeigneten Stelle im Lernprozess ein, um das Lernen zu unterstützen und die Lernenden zu motivieren.
- Sie planen Aufgaben für Ihre Lernenden lernzielorientiert.
- Sie gestalten Selbsttests sinnvoll.
- Sie stellen geeignetes Feedback zu den Aufgaben bereit.
- Sie begleiten Ihre Lernenden im Lernprozess so, dass diese trotz Tools wie ChatGPT erfolgreich lernen.

Lehrentwicklung und Evaluation

Evaluation von Bildungsangeboten – wie geht das und was bringt das?

Video-Laufzeit	Bearbeitungszeit	Autorinnen und Autoren
Ca. 100 min	2-3 Stunden	Ulrike Hanke

Ausschreibung

Die Evaluation von Bildungsangeboten hat sich als Standard in der Bildungslandschaft etabliert. Die meisten sehen den Mehrwert, denn im Kern geht es darum, Qualität zu gewährleisten. Doch oft enden die Ergebnisse unbeachtet in einer Schublade oder werden missverstanden und falsch interpretiert. Das muss nicht so sein, denn Evaluationen können sehr hilfreich sein, um Interessen gegenüber Verantwortlichen zu vertreten und auch um das eigene Handeln fortlaufend zu professionalisieren.

Damit Evaluationen wirklich Qualität sichern können, ist es in erster Linie wichtig, den Evaluationen ein gutes Konzept zugrunde zu legen. Einfach einen willkürlich zusammengestellten Fragebogen zu verteilen, ist nicht zielführend.

In diesem Kurs lernen Sie deshalb, systematisch Evaluationskonzepte zu entwickeln, die wirklich leisten, was sie leisten sollen. Sie werden lernen, wie Evaluationen gezielt und wirkungsvoll eingesetzt werden können. Dafür werden sie die Funktionen von Evaluationen systematisch zu unterscheiden lernen und davon ausgehend erfahren, welche Gegenstände und Wirkungen sie je Funktion zu welchem Zeitpunkt messen sollten. Anschließend lernen Sie verschiedene Evaluationsinstrumente kennen, mit denen Sie dann auch wirklich die gewünschten Ergebnisse erhalten können. Dabei erfahren Sie auch, wie schwierig es ist, gute Evaluationsfragebögen zu erstellen und dass es wichtig ist, die Reichweite der Ergebnisse solcher Evaluationsfragebögen gut einzuschätzen.

Wenn Sie dabeibleiben und aktiv mitarbeiten, werden Sie am Ende dieses Kurses ein eigenes Evaluatioskonzept er- oder überarbeitet haben, Ihre Fragebögen kritisch geprüft haben und Ihre Evaluationsergebnisse angemessen interpretiert haben.

Ziele

Nachdem Selbstlernkurs

- kennen Sie verschiedene Evaluationsmethoden,
- können Sie Evaluationen funktional einsetzen,
- können Sie die Ursachen für Schwierigkeiten im Umgang mit Evaluationsergebnissen benennen und ihnen entgegenwirken,
- sind Sie in der Lage, auf dieser Grundlage reflektiert mit Evaluationsergebnissen umzugehen und diese produktiv zu nutzen.

Musikdidaktik

Musik unterrichten digital und online? So geht's (nicht nur) in Zeiten von Corona

Video-Laufzeit	Bearbeitungszeit	Autorinnen und Autoren
70 min	Ca. 4-5 Stunden	Tamara Rachbauern

Ausschreibung

Aufgrund der momentanen Einschränkungen in der Präsenzlehre im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie sind Hochschulen und Universitäten mit der Herausforderung konfrontiert, ihre Lehrveranstaltungen innerhalb kürzester Zeit auf digitale Formate umzustellen. Im wissenschaftlichen Bereich kann der Unterricht mithilfe von Webkonferenztools und Learning Management Systemen (LMS) noch relativ einfach in den digitalen Raum verlegt werden. Wie kann man aber mit all den umfassenden Einschränkungen Musik studieren? Musiktheorie, Musikwissenschaft, Musikbusiness, Musikwirtschaft oder auch Musikjournalismus lassen sich durch den Einsatz entsprechender Tools wie Zoom, Moodle oder Ilias mit etwas erhöhtem Aufwand auch online problemlos vermitteln. Bei den praxisorientierten Lehrveranstaltungen sieht die Sache schon etwas anders aus. Online miteinander musizieren und interagieren z.B. im Orchester, Chor oder Ensemble kann sich aufgrund von Latenzproblemen oftmals schwierig gestalten. Dieselbe Problematik tritt auch beim individuellen Gesangs- und Instrumentalunterricht auf. In den meisten praxisorientierten Fächern können Online-Angebote die Präsenzlehre sicherlich nicht ersetzen, aber sie können digital mit gewissen Einschränkungen stattfinden. Für Musiklehrende und ihre Studierenden ist der momentane Zustand zwar sehr unangenehm. Doch in dieser Ausnahmesituation hilft alles nichts, wir müssen alternative Lösungen finden. In diesem Kurs zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihren praxisorientierten Musikunterricht online umsetzen können. Beginnen werden wir zunächst mit den musiktheoretischen Fächern. Daran anschließend thematisieren wir, wie Sie auch Ihre praxisorientierten Lehrveranstaltungen in den digitalen Raum verlegen können. Dazu werfen wir einen Blick auf verschiedene Tools und Hilfen, die den Einstieg in den Musikunterricht online ermöglichen. Zum Abschluss schauen wir uns noch eine neue Entwicklung für den Musikunterricht online an, die aufgrund der Corona-Pandemie überhaupt erst entstanden ist, und auch was Social Video Learning mit dem Musikunterricht zu tun hat.

Ziele

In diesem Online-Selbstlernkurs erfahren Sie,

- wie Sie Ihre musiktheoretischen Lehrveranstaltungen mit Zoom, Moodle und Ilias im Blended Learning-Design systematisch und zielorientiert gestalten können
- welche Herausforderungen bei den praxisorientierten Lehrveranstaltungen speziell in der Online-Lehre auf Sie zukommen
- wie Sie diesen Herausforderungen entgegentreten müssen, um Ihren praxisorientierten Musikunterricht online umsetzen zu können.
- welche neuen Entwicklungen für den Online-Musikunterricht aufgrund der Corona-Pandemie entstanden sind
- was Social Video Learning mit dem Musikunterricht zu tun hat